



AMERIKA/VENEZUELA – “Es ist unmöglich, eine Lösung zu finden, wenn nicht dem Volk Gehör geschenkt wird” erklären die Bischöfe

Caracas (Fides) – “Es ist nicht möglich, Lösungen für die bestehenden Probleme zu finden, wenn nicht zugehört wird, wenn nicht die Ursachen der Proteste beseitigt werden”, besagt die Erklärung der Bischöfe, die am Ende der Vollversammlung der venezuelanischen Bischofskonferenz abgegeben wurde. „Wir teilen den Beistand und Trost, den wir in Gott finden” .

Das Schreiben wurde gestern, am 11. Juli, durch Mons. Manuel Felipe Díaz Sánchez, den Erzbischof von Calabozo, veröffentlicht, der auf einige schwerwiegende gesellschaftliche Probleme des Landes aufmerksam machte.

Eine bei Fides eingegangene Meldung berichtet, dass das Schriftstück die Besorgnis der Kirche über die Probleme der Bevölkerung aufzeigen möchte, die sich direkt auf die seelsorgerischen Tätigkeiten der Kirche auswirken. Die Bischöfe betonen außerdem, dass es “Aufgabe der Pastoren ist, Brücken zu bauen, um eine Begegnung zwischen Widersachern zu fördern und die Wiederversöhnung unseres Volkes voranzubringen, eines gebrochenen und durch Ideologien zerteilten Volkes”. (CE) (Fides, 12/07/2014)